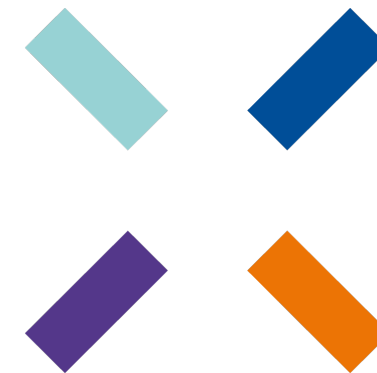


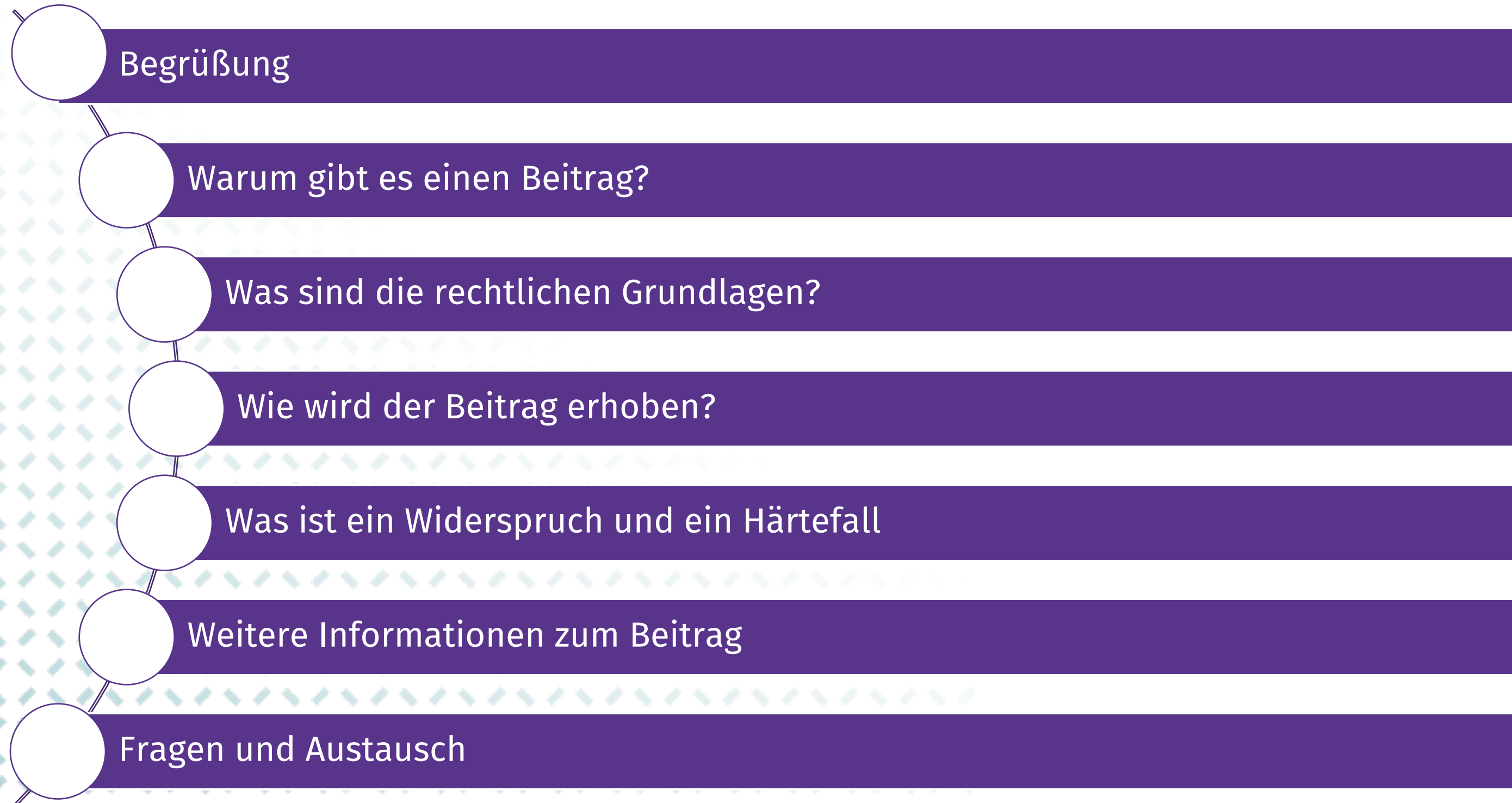
Pflegekammer NRW



Informationsveranstaltung Beitrag
Pflegekammer NRW
Herzlich willkommen

Anja Wiedermann
Geschäftsführerin der Pflegekammer NRW

Ablauf



WARUM GIBT ES EINEN BEITRAG?



Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

(Gegründet Dezember 2022)

Grundlage:
HeilBerG NRW

59 Mitglieder in 4 Fraktionen

Hauptamt: 80 Mitarbeitende in Verwaltung, Finanzen Fachreferat, Bildung und Kommunikation

3 Ausschüsse: Recht, Finanzen, Bildung und zusätzlich der Koordinierungsrat

Mitglieder: 251.844
(Stand Okt. 2025)

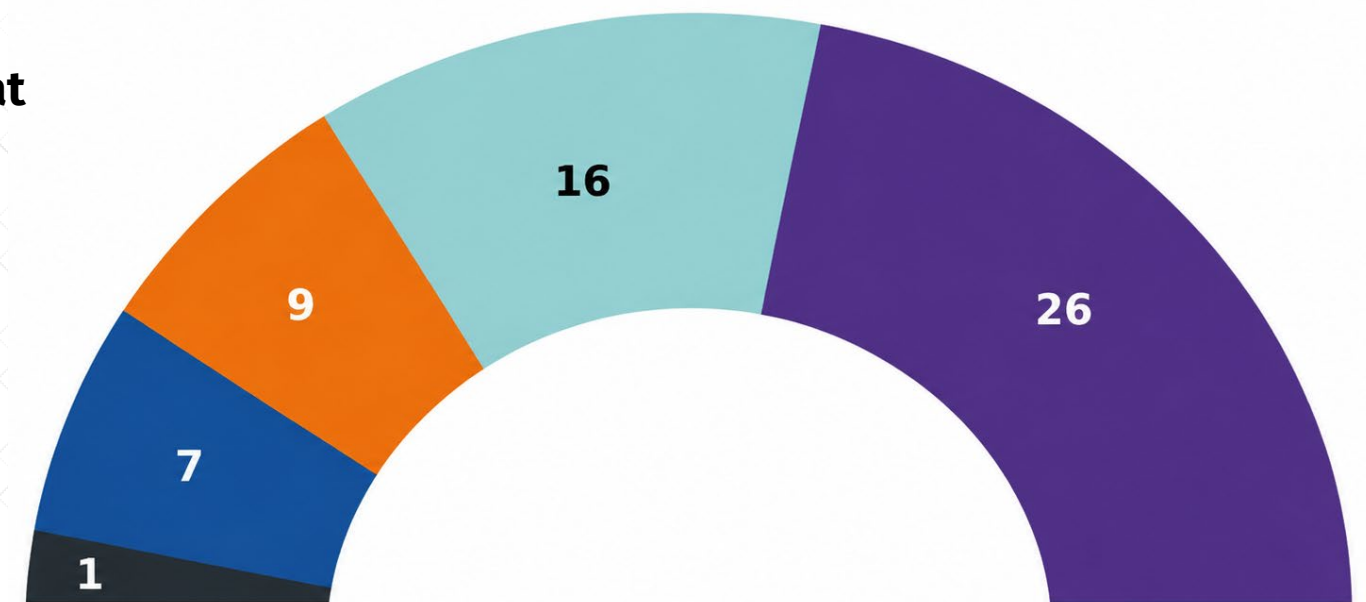
**6 Arbeitsgruppen
2 weitere in Planung**

Erhalt eines hochstehenden Berufsstandes

Beraten von Staats- und Gemeinwesen

Agieren mit Partnern der Selbstverwaltung

Sitzverteilung in der Kammerversammlung



■ Aktiv Pflege Gestalten (APG) (26)

■ Professionelles Bündnis ohne Zwang (PboZ) (7)

■ ver.di (16)

■ Fraktionslos (1)

■ DBfK - Stark für Pflegende (9)

Warum erheben wir Beiträge?



Die Pflegekammer NRW wurde seither durch Landesmittel finanziert, warum setzen wir uns nicht dafür ein und „belasten“ stattdessen unsere Mitglieder?



**Der Grund:
(politische und
finanzielle)
Unabhängigkeit**



Unabhängige Interessenvertretung für unsere Profession Pflege

Finanzielle Unabhängigkeit schafft Raum für ehrliche und unbequeme Kritik

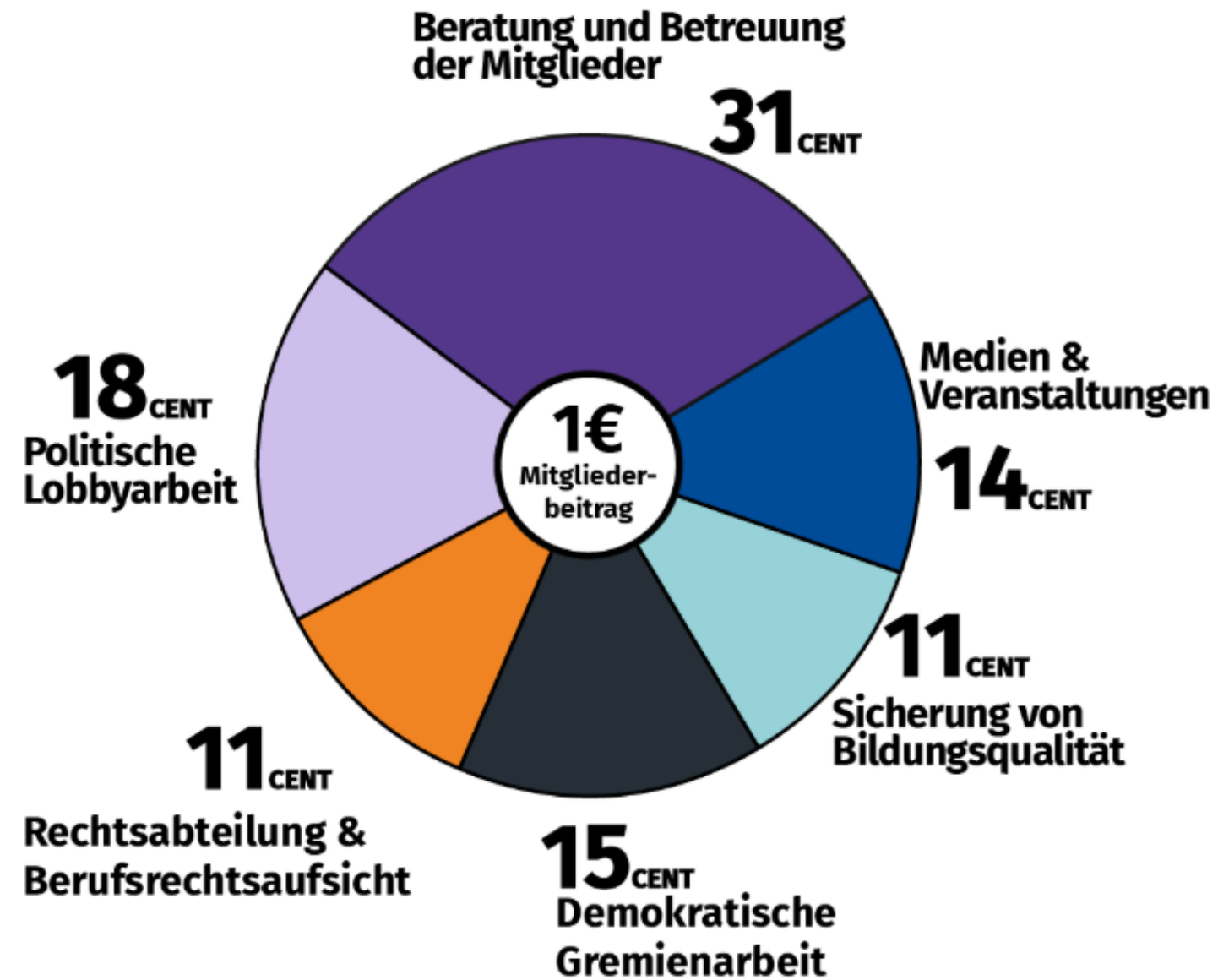
Langfristige Stabilität über Legislaturperioden hinaus

Schutz vor politischer Instrumentalisierung

Gleichstellung mit anderen verkammerten Berufsgruppen



Wo fließt der Beitrag hin?

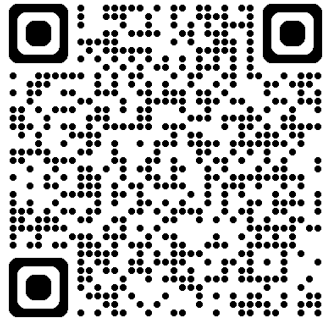


Beispiele

Berufsrecht

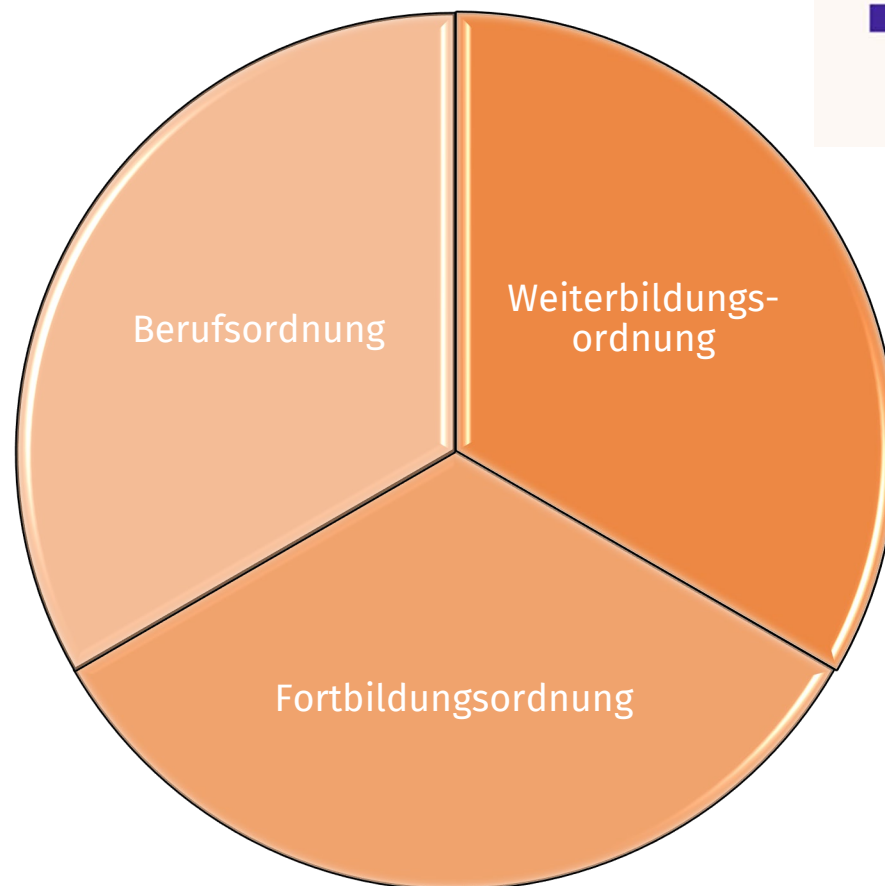
VERANTWORTUNG TRAGEN, PROFESSION STÄRKEN

INHALTE DER BERUFSORDNUNG



Die Berufsordnung der Pflegekammer NRW definiert die beruflichen Pflichten und Standards für Pflegefachpersonen. Sie regelt unter anderem folgende Bereiche:

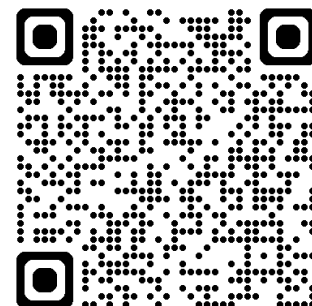
- **Berufsethik und Verantwortung** – Pflegefachpersonen müssen sich an ethische Grundsätze halten, die Würde des Menschen achten und nach bestem Wissen und Gewissen handeln.
- **Sorgfaltspflicht und Fortbildung** – Fachgerechte, evidenzbasierte Pflege sowie kontinuierliche Fortbildung sind verpflichtend.
- **Dokumentation und Schweigepflicht** – Alle pflegerischen Maßnahmen müssen dokumentiert und vertrauliche Informationen geschützt werden.
- **Kollegiales Verhalten** – Zusammenarbeit auch mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen muss respektvoll und professionell erfolgen.
- **Beratung** – Pflegefachpersonen beraten Pflegeempfänger*innen auch zur Gesundheitsförderung und Prävention.



PFLEGEQUALITÄT UND STANDARDS DEFINIEREN

BILDUNG ALS AUFGABE DER KAMMER

Die Pflegekammer NRW gestaltet und entwickelt Bildungswege in der Pflege. Dabei setzt sie auf Qualität, Transparenz und Innovation. Folgende zentrale Aufgaben übernimmt sie:



- **Entwicklung der Weiterbildungsordnung** – für einheitliche Standards und klare berufliche Perspektiven
- **Anerkennung von Weiterbildungsstätten und -angeboten** – für mehr Qualität und Vergleichbarkeit
- **Prüfung der Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse** – für faire Chancen und Integration von Kolleg*innen
- **Durchführung von Fachsprachprüfungen** – als Teil des Anerkennungsverfahrens ausländischer Abschlüsse
- **Initiierung von Projekten in der Pflegebildung** – mit dem Fokus auf Weiterentwicklung und Optimierung
- **Beratung der Mitglieder zu Bildungsfragen** – direkt aus der Praxis, kompetent und verlässlich

Einige Positionierungen

Pflegekammer NRW



Änderungsgesetzes zum StrUG NRW

Stellungnahmen zu landes- und bundesgesetzlichen Regelungen

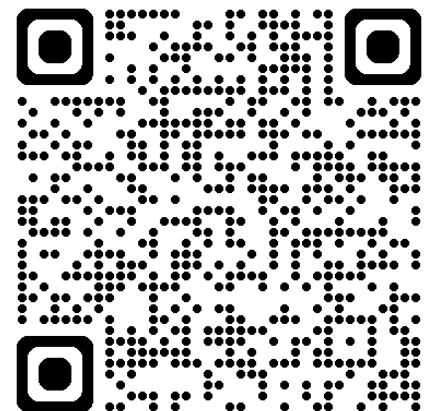
Extremismus und Gewalt

Pflegepersonalbemessung in der vollstationären Langzeitpflege NRW

Stellungnahme zum Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

Social Media und Berufsrecht

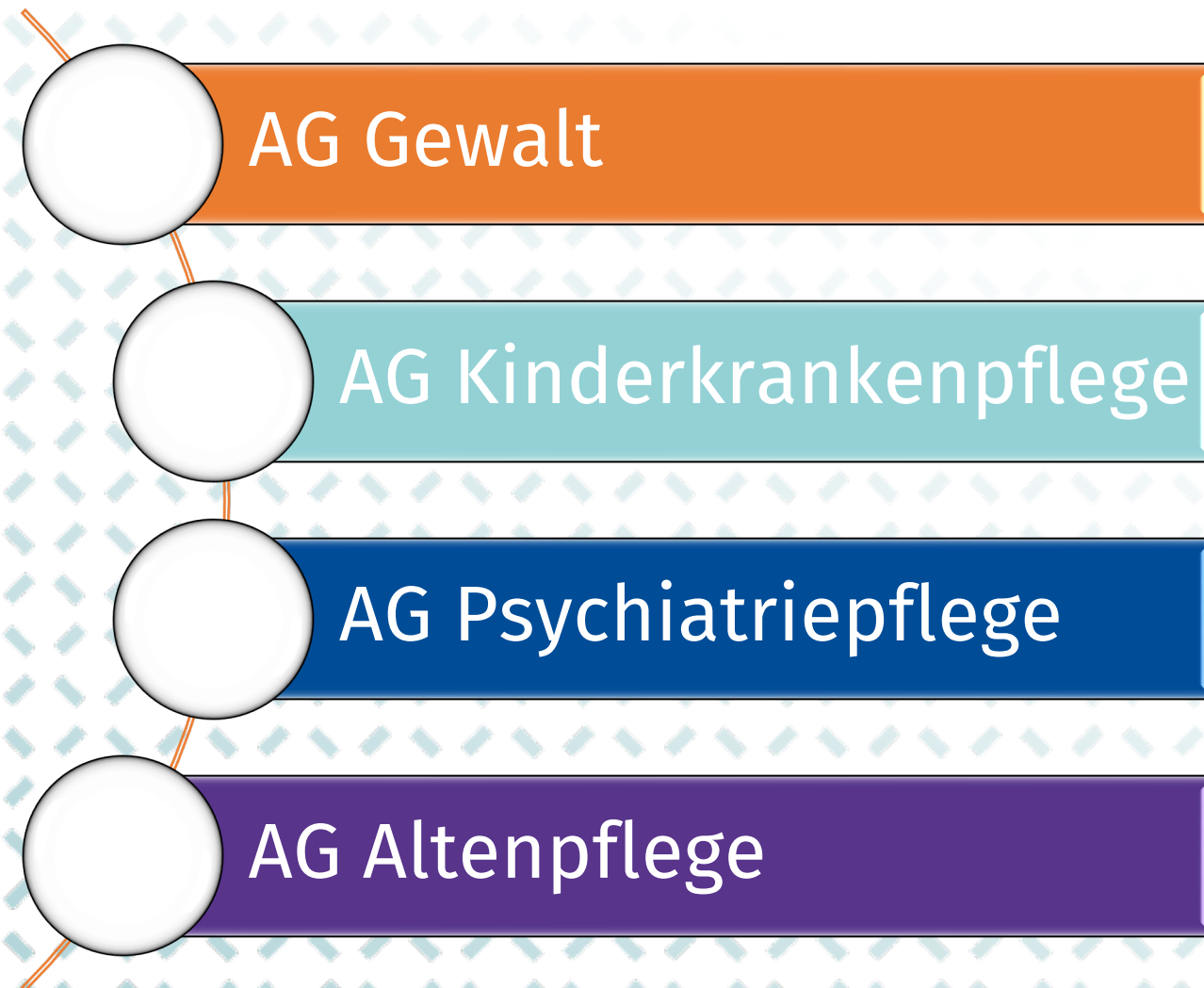
Pflegefachpersonalverdrängung in der Nephrologie

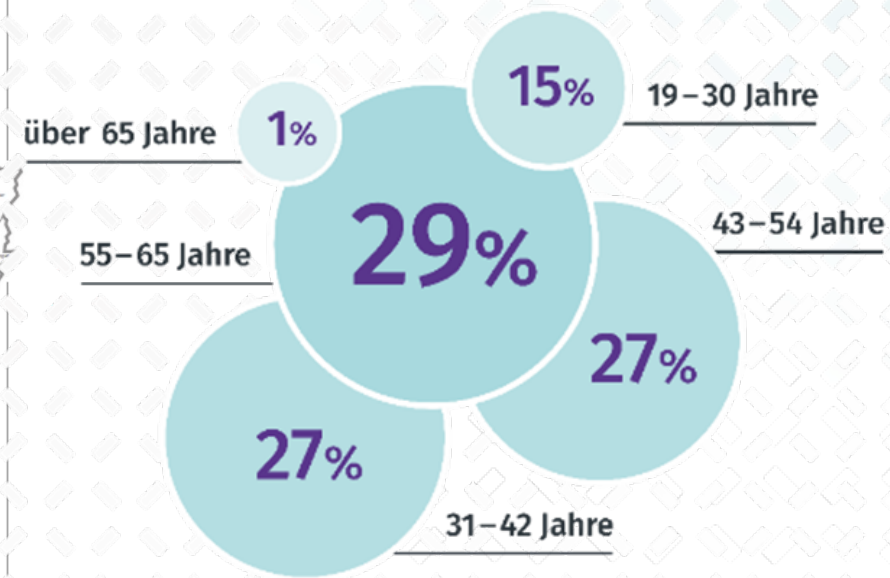


Arbeitsgruppen der Pflegekammer



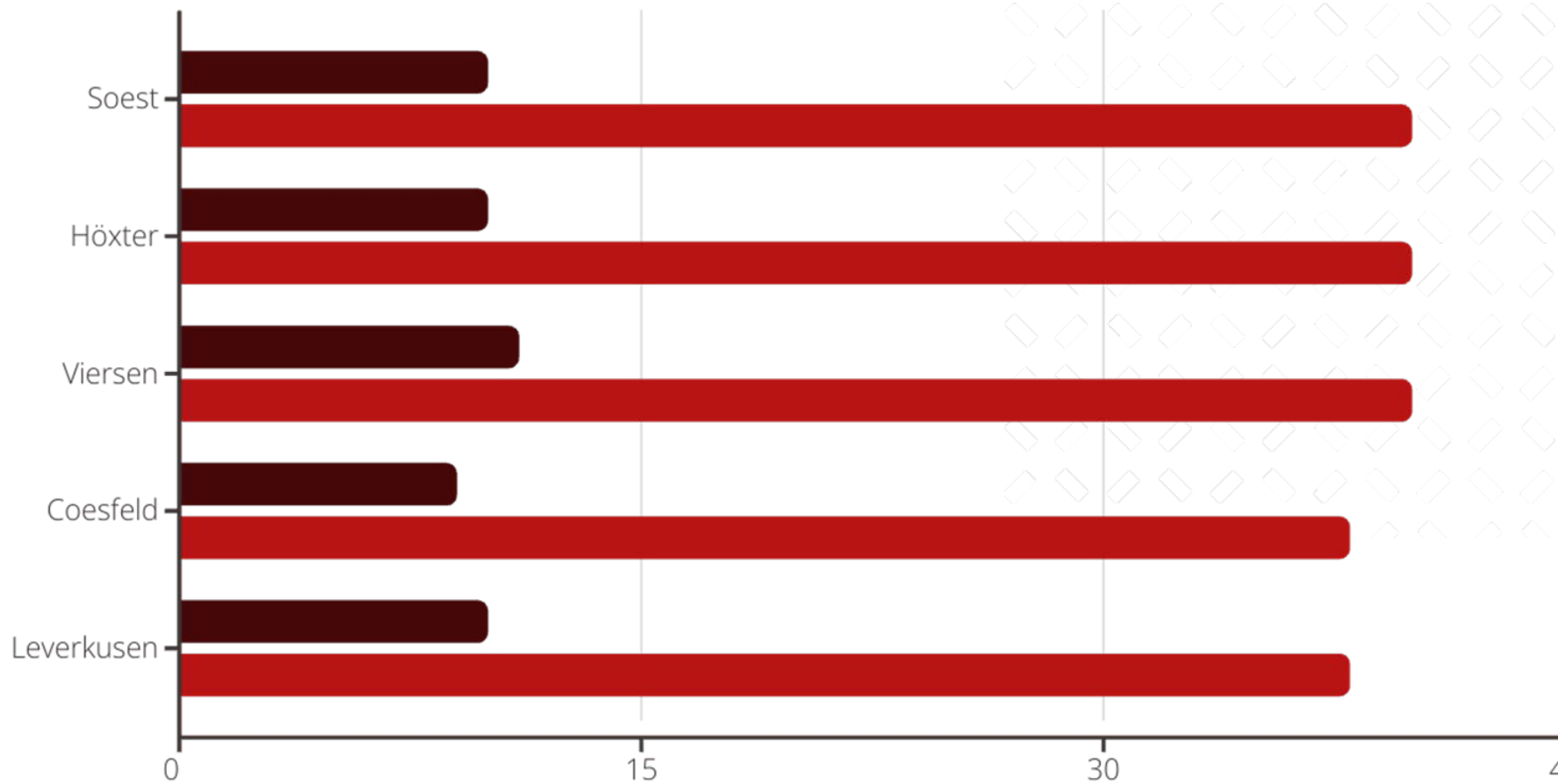
Aktuelle AG's





Top 10 der Städte in NRW mit der größten demografischen Verschiebung bei Pflegefachpersonen (Stand März 2025)

	19-30 J	55 J Älter
Soest	10%	40%
Höxter	10%	40%
Viersen	11%	40%
Coesfeld	9%	38%
Leverkusen	10%	38%
Steinfurt	10%	38%
Kleve	12%	38%
Warendorf	10%	37%
Minden-Lübbecke*	11%	37%
Lippe	12%	37%



* +NE +ME +RSK

Und vieles mehr...



7 Dinge,

die es ohne die Pflegekammer NRW nicht geben würde

Pflegekammer NRW

Kinderkrankenpflege entscheidet gemeinsam mit Ärzt*innen bei Neuaufnahmen.

Pflegekammer ahndet Verstöße gegen Berufspflichten und sichert somit die pflegerische Qualität.

Pflegende entscheiden selbst, über die Inhalte der Fachweiterbildungen.

Dort, wo pflegerische Expertise nötig ist, entsendet die Kammer Sachverständige.

Pflegekammer beteiligt sich an der **Entbürokratisierung** der Anerkennungsverfahren.

Pflegekammer ist Ansprechpartnerin bei Erfahrungen mit Gewalt und Diskriminierung.

Damit Pflege in Krisen (z.B. Flut) rechtzeitig informiert wird, leitet die Pflegekammer ein Projekt im Ausschuss Alter & Pflege.

7 Dinge,

die es ohne die Pflegekammer NRW nicht geben würde

Pflegekammer NRW

Die Kinderkrankenpflege wird jetzt **selbstständig** in einer Art Baukasten-System ihre **Weiterbildung organisieren.**

14 von 16 Bundesländer haben sich dafür stark gemacht, dass die Bundespflegekammer in den G-BA kommt (SGB V); die Pflegekammer NRW als Mitglied der Bundespflegekammer hat sich dafür eingesetzt.

Fachsprachprüfungen werden jetzt nicht mehr fachfremd im Gesundheitsamt, sondern durch Pflegefachpersonen und damit am konkreten Bedarf des Berufes abgenommen.

Die Pflege ist nun als Heilberuf in den Fachbeirat Psychiatrie berufen und entwickelt unter anderem den Landespsychiatrieplan mit.

Die Pflege ist erstmals **dank eines Registers** in Zahl, Ausbildung & Co. transparent – **und damit kommunal planbarer.** In den Kommunen ist sie präsenter und wird auch **eingebunden.**

Pflegende mit regionaler Expertise waren erstmalig in die Landeskrankenhausplanung eingebunden und haben damit die Zukunft der Krankenhauslandschaft mitgestaltet.

Die Pflegekammer hat sich klar gegen Extremismus und Diskriminierung in der Pflege ausgesprochen. Ihr Beschluss beinhaltet, dass mit rechtsextremen Parteien oder Institutionen nicht zusammengearbeitet wird.

7 Dinge,

die die Pflegekammer NRW ermöglicht hat

Pflegekammer NRW

Die Berufsordnung steht Die Pflegekammer NRW hat erstmals eine verbindliche und **selbst gestaltete** Berufsordnung verabschiedet.

Kompetenzvermutung Die Kompetenzvermutung **stärkt das Vertrauen in internationale Pflegefachpersonen** und fördert den politischen Dialog.

Versorgungsmangelkampagne Die Pflegekammer NRW machte mit ihrer Kampagne **Versorgungslücken sichtbar** und **erhöhte den politischen Druck.**

Verleihung des Pflegepreises

Der Pflegepreis NRW ehrt Engagement und Innovation **aus der Pflege für die Pflege.**

Zertifizierter Auftakt Die Pflegekammer NRW **zertifiziert erstmals Weiterbildungsstätten** – erste Kurse starten nach eigenen Standards.

KI & Pflege

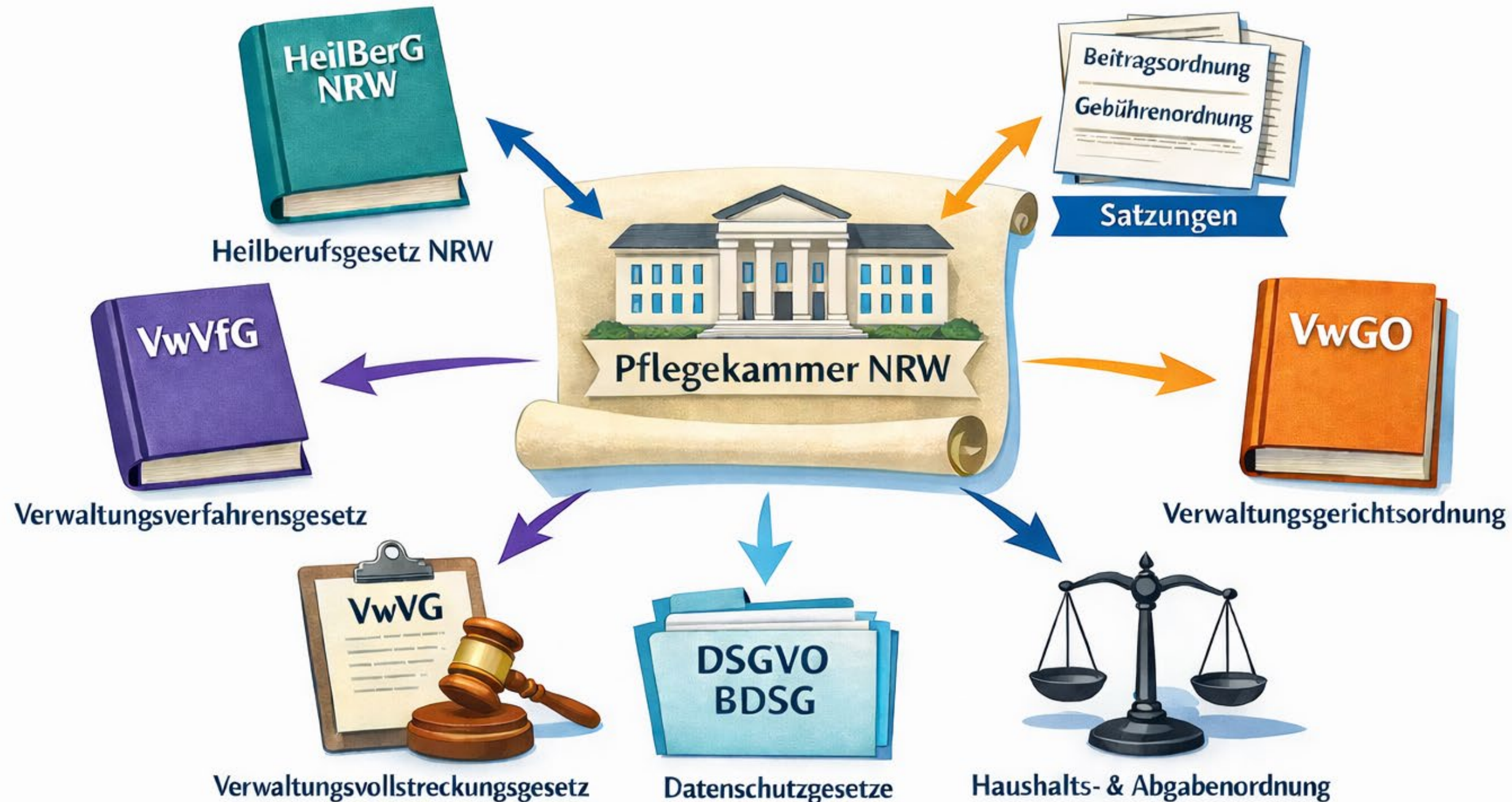
Die Pflegekammer NRW bringt pflegerische Expertise in die **KI-Diskussion, um praxisnahe patient*innenorientierte Technologien zu fördern.**

Ethikkommissionen mit Pflegeexpertise

Die Pflegekammer NRW **besetzt Ethikkommissionen mit Pflegefachpersonen** und integriert so die pflegerische Perspektive.

Rechtliche Grundlagen Beitrag

Rechtliche Grundlagen der Beitragserhebung einer Pflegekammer





Rechtliche Grundlage einer Beitragserhebung

Beitragserhebung ist **gesetzlich vorgeschrieben** (§ 6 Abs. 4 HeilBerG)

Haupteinnahmen der Pflegekammer sind Mitgliedsbeiträge von **Mitgliedern** (ausgenommen freiwillige Mitglieder laut Satzung)

Daneben: **Gebühren** für individuelle Leistungen, Auslagenersatz und Säumniszuschläge, ggf. staatliche Förderung

Abgrenzung: Pflichtbeiträge sind Teil der Mitgliedschaft, während **Zwangsgelder** zur Einhaltung von Vorschriften/Pflichten eingesetzt werden. Im Gegensatz zu Beiträgen dienen Zwangsgelder der Durchsetzung geltenden Rechts, Beiträge der Erfüllung der Aufgaben



Heilberufsgesetz und Beitragsordnung

Die Pflegekammer Nordrhein- Westfalen **erhebt zur Erfüllung ihrer Aufgaben** von ihren Kammerangehörigen Beiträge.

(vgl. § 6 Abs. 4 HeilBerG i.V.m. § 6 Abs. 1 Hauptsatzung)

Die Pflegekammer kann Beiträge vor dem 31.07.2027 erheben.

(vgl. § 6 Abs. 4 HeilBerG).

Die Kammerversammlung hat am 11.09.2025 eine **Beitragsordnung** beschlossen.

(vgl. § 23 Abs. 1 HeilBerG i.V.m. § 6 Hauptsatzung)

Die Kammerversammlung setzt die Höhe des **Jahresbeitrags** fest. Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus dem Haushalt für das jeweils kommende Jahr.



Beitrag 2026 und Annahmen bis 2028

2026 → verabschiedet

- **Einnahmen**
 - **Zuwendungen Förderbescheid** 6 Mio. Euro
 - **Beitrag** ca. 4,4 Mio. Euro
- **Ausgaben** 10,4 Mio. Euro
(Annahme s.so. HHP inkl. Beitragsbescheidung)
- **Beitrag 2026 (pro Jahr)** 20 Euro
(pro Monat 1,67 €)

2027

- **Einnahmen**
 - **Zuwendungen Förderbescheid** 3 Mio. Euro
 - **Beitrag** 9 Mio. Euro
- **Ausgaben** 12 Mio. Euro
(Annahme HHP 2026 + Wahl, Zwangsgeld, ...)
- **Beitrag 2027 (pro Jahr)** 44 Euro
(pro Monat 3,70 €)

2028

14 Mio. Euro Ausgaben über 100% Beitrag
(zzgl. Ausgaben Gebühren die kostendeckend über Gebühren wieder eingenommen werden)

60 Euro / Jahr

5 Euro / Monat

Vorbehalt:
Beschluss der
Kammerversammlung



Beitragsordnung

Beitragspflichtig sind **alle Kammermitglieder**, die in NRW arbeiten und/oder ihren Wohnsitz in NRW haben.
(vgl. § 2 Abs. 1 HeilBerG)

Die Beitragspflicht ist an die **Berufsausübung** gekoppelt.

Die Definition der Berufsausübung beschreibt § 29 Absatz 1 S. 2 HeilBerG:

[...]Kammerangehörige üben ihren Beruf aus, wenn sie ihre in Aus-, Weiter-, oder Fortbildung erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen in ihre berufliche Tätigkeit einbringen. [...]

Beitragsbefreiung für NICHT-Berufsausübende



Beitragsbefreiung, wenn der Beruf nach § 29 Absatz 1 Heilberufsgesetz **nicht ausgeübt wird.**

- a. Rentner*innen ohne Berufsausübung
- b. Kammermitglieder ohne Berufsausübung (Arbeitslose, anderweitig Beschäftigte in anderen Berufen, Freiberufler*innen in anderen Bereichen u.a.)
- c. Beitragsbefreiung bei Mitgliedschaft und Beitragspflicht in einer weiteren Berufskammer (z.B. Ärztekammer)

Beitragsordnung



- Der Beitrag ist ein **Jahresbeitrag**.
- Die Beitragspflicht entsteht für ein vollständiges Beitragsjahr
*Beitragspflicht für das vollständige Kalenderjahr besteht, wenn die Pflegefachperson am **1. Februar des Beitragsjahres** (Veranlagungstichtag) Mitglied der Pflegekammer Nordrhein- Westfalen ist und eine Berufsausübung vorliegt.*

Stand Beitragsordnung



Zeitplan

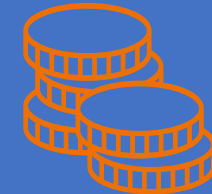
- **11. September 2025** Kammerversammlung: Beitragsordnung wurde verabschiedet
- **27. November 2025** Kammerversammlung: Haushaltsplan 2026 und Höhe des Jahresbeitrags für 2026 wurde verabschiedet
- **15. Dezember 2025** Genehmigung durch Rechtsaufsicht/Verkündung Ministerialblatt
- **seit November 2025** Info-Anschreiben an die Mitglieder

Nach Stichtagsregelung: Versendung der ersten Bescheide

Berechnung des Beitrages



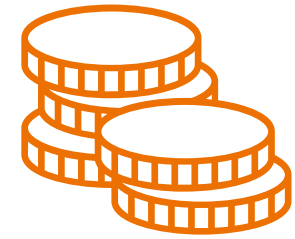
Berechnung der Beitragshöhe
entsprechend des Haushaltes
pro Jahr 2026



$$\frac{4.500.000 \text{ Euro Haushaltsausgaben Beiträge 2026}}{224.469 \text{ beitragspflichtige Mitglieder}} = \mathbf{20 \text{ Euro Beitrag/Jahr pro Mitglied}}$$

Beitragserhebung - Ablauf

Beitragserhebung – Zeiten und Fristen



• Februar bis Juli

• Lastschrift,
Überweisung und
Weitere



Alle Mitglieder erhalten den Beitragsbescheid, unabhängig ob sie sich vollständig registriert haben oder „nur“ vom Arbeitgebenden gemeldet wurden.

Monat	Anzahl Wellen
Februar	500
März	5.000
April	25.000
Mai	65.000 plus
Juni	65.000 plus
Juli	70.000 plus
August bis September	Rest wegen bspw unzustellbar etc.

Was ist ein Widerspruch und ein Härtefall?

Widersprüche



§ 119 HeilBerG

Widerspruchsverfahren gegen Beitragsbescheide der Pflegekammer

Vor Erhebung der Anfechtungsklage gegen einen Beitragsbescheid der Pflegekammer bedarf es der Nachprüfung in einem Vorverfahren im Sinne von § 68 Absatz 1 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Widerspruchsgründe u.a. bei Einheitsbeitrag:

1. Keine Mitgliedschaft am Stichtag
2. Keine Berufsausübung am Stichtag
3. Keine Mitgliedschaft und keine Berufsausübung

Achtung:

Widersprüche, die abgelehnt werden kosten das Mitglied **70 Euro** Gebühr zzgl. Auslagen.

Härtefallregelung



§ 3 Beitragsordnung der Pflegekammer NRW:

- (1) Im **Einzelfall** kann auf entsprechenden Antrag des Kammermitglieds der Kammerbeitrag gestundet oder erlassen werden, wenn die Zahlung des Beitrages wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kammermitglieds, zum Beispiel Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze oder aus anderen persönlichen Gründen für ihn eine besondere Härte bedeuten würde. Anträge sind zu begründen und mit geeigneten Nachweisen zu versehen.
- (2) Der Antrag nach Absatz 1 ist unter entsprechender Darlegung der Umstände des Härtefalls spätestens innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides zu stellen. Das Vorliegen und eine etwaige Fortdauer der den Härtefall begründenden Umstände sind für jedes Beitragsjahr gesondert darzulegen und nachzuweisen.

Härtefallregelung



Härtefälle **sind immer mit Nachweisen** einzureichen (Formular auf der Webseite)

Bei einem Beitrag von 20 Euro im Jahr gibt es sehr hohe Hürden der Unzumutbarkeit:

Beispiele:

- Gepfändete Konten mit einem Minimalbetrag zur Eigensicherung
- Gesperrtes Vermögen
- Bürgergeldbezüge, Grundsicherung etc. **plus** zusätzliche Belastungen


Ein Härtefall bei einer Beitragspflicht, die an eine Berufsausübung und damit an ein Einkommen gebunden ist, schließt sich nahezu aus.

**Weitere Informationen
zum Beitrag**



Kommunikation der Beitragsordnung



- Auf allen Kanälen der Pflegekammer NRW u.a. Veranstaltungen, Runde Tische, Beirat, Newsletter, Social Media, Website, Podcast etc.
- Kammer-Vor-Ort Veranstaltungen, um über die Arbeit der Pflegekammer NRW zu berichten und Fragen zum Beitrag zu beantworten
- Homepage: FAQ´s zur Beitragsordnung → 
- Anschreiben an die Mitglieder
- **„Spar dir deinen Beitrag“** und **„Schenk den Beitrag“**
Steuerrechtliche Vorteile und Möglichkeiten für Pflegefachpersonen aufbereiten
Finanzielle Entlastung schaffen



Spar Dir Deinen Beitrag



Kampagne der Pflegekammer NRW

Ziel: Durch steuerrechtliche Tipps einen Mehrwert für die Mitglieder schaffen

Ansatz:

Grundsätzliche Tipps zur Steuererklärung



Kammerbeitrag über Werbungskosten geltend machen

Kammerbeitrag also in einigen Fällen **steuerlich absetzbar**

Zur **Homepage** „Spar Dir Deinen Beitrag“



Spar Dir Deinen Beitrag

Vorteil für Arbeitgebende



Zur **Homepage** „Spar Dir Deinen Beitrag“ mit weiteren Infos



- ! Der Kammerbeitrag kann auch vom Arbeitgebenden übernommen werden

Wichtig:

- Die Beitragsbescheide sind **personenbezogen**
 - Eine pauschale Übernahme von einer Zahl X an angestellten Pflegefachpersonen wird noch geprüft
 - Mitglieder müssen den Jahresbeitrag selbst zahlen
- **Aber:** Jahresbeitrag kann den Mitgliedern seitens des Arbeitgebenden anderweitig übertragen werden (bspw. in der **Lohnbescheinigung**)

Bei **Rückfragen** gerne auf uns zukommen: kommunikation@pflegekammer-nrw.de



IMMER UP-TO-DATE AUF UNSEREN KANÄLEN

 Facebook



 Instagram



 WhatsApp



 LinkedIn



FRAGEN UND AUSTAUSCH

Vielen Dank!



Pflegekammer NRW

